

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Die Grundfrage der Rechtsethik	7
2. Die Rechtsethik im Gefüge der Wissenschaftsdisziplinen	21
2.1 Die Rechtsethik als Teil der Rechtswissenschaft	22
2.2 Die einzelnen Teile der Rechtsphilosophie	25
2.3 Juristische Methodenlehre und Rechtspolitik	28
2.4 Die Rechtsethik als Teil der Philosophie	31
2.5 Die Institutionalisierung der Rechtsethik	32
2.6 Der Wissenschaftscharakter der Rechtsethik	33
2.7 Die Begriffe Naturrecht, Rechtsphilosophie und Rechtsethik	39
3. Ethik, Recht und Moral	63
3.1 Rechtsethik, Individualethik und Sozialethik	65
3.2 Recht und Moral	81
3.2.1 Die genetisch-kausale Beziehung zwischen Recht und Moral	85
3.2.2 Die pragmatische Beziehung zwischen Recht und Moral	85
3.2.3 Die intentional-inkorporierende Beziehung zwischen Recht und Moral	87
3.2.4 Die rechtfertigende Beziehung zwischen Recht und Moral	87
3.2.5 Die normative Beziehung zwischen Recht und Moral	90
3.2.6 Die intentional-generierende Beziehung zwischen Recht und Moral	90
3.3 Darf das Recht die Moral beeinflussen?	91
3.4 Rechtsimmanente Wertungen und rechtsethische Forderungen	99
4. Formale Positionen zum Verhältnis Rechtsethik – Recht .	107
4.1 Die Dichotomie Naturrecht versus Rechtspositivismus	108

Inhaltsverzeichnis

4.2	Die vier Relationsmöglichkeiten zwischen Rechtsethik und Recht	120
4.3	Rechtsethischer Nihilismus	123
4.3.1	Der Skandinavische Rechtsrealismus	123
4.3.2	Die autopoietische Systemtheorie	127
4.4	Rechtsethischer Reduktionismus	149
4.4.1	Die Reine Rechtslehre	150
4.4.2	Der politische Dezisionismus	168
4.5	Rechtsethischer Normativismus	180
4.5.1	Der gemäßigte Rechtspositivismus	182
4.5.2	Der relativistische Rechtsidealismus	185
4.5.3	Die Zweckmäßigkeit des Sprachgebrauchs	191
4.6	Rechtsethischer Essentialismus	192
4.6.1	Die Haltung des klassischen Naturrechts	195
4.6.2	Die Radbruchsche Formel	201
4.6.3	Begriffsanalytische Rechtfertigungen	
4.7	Folgerungen aus dem rechtsethischen Normativismus	212
4.8	Gerechtigkeitsverhältnisse	216
		231
5.	Materiale Rechtsethik: Gerechtigkeit	
5.1	Gerechtigkeit als Gerechtigkeit repräsentierender Entscheidungen	233
5.2	Gemeinschaftliche Entscheidungen als Repräsentation	239
5.3	Typen der Rechtfertigung gemeinschaftlicher Entscheidungen	249
6.	Kritik des Anarchismus und des Nichtindividualismus	267
6.1	Anarchistische Positionen	267
6.2	Naturrechtlich-immanente Rechtfertigungen	280
6.3	Kollektivistische Rechtfertigungen	283
6.4	Gründe für den normativen Individualismus	305
7.	Kritik des limitierten normativen Individualismus	317
7.1	Auf die Einsetzung limitierter Individualismus: Hobbes	320
7.2	Naturrechtlich-religiös limitierter Individualismus: Locke	339
7.3	Perfektionistisch-hedonistisch limitierter Individualismus: Utilitarismus	354
7.4	Vernunftlimitierter Individualismus: Kant	378
7.5	Soziallimitierter Individualismus: Rawls	418

Inhaltsverzeichnis

7.6	Koordinationslimitierter Individualismus: Nozick	438
7.7	Auf die Präferenzen limitierter Individualismus: Sozialwahltheorie	452
8.	Die Dreizonentheorie sozialer Gerechtigkeit	461
8.1	Die rechtfertigungsbestimmende Eigenschaft der Individuen	463
8.2	Die Möglichkeiten der Rechtfertigungsrelation	470
8.3	Das Prinzip der relativen Individual- bzw. Gemeinschaftsbezogenheit der Belange	471
8.4	Die drei Zonen sozialer Gerechtigkeit	478
8.5	Die Individualzone	481
8.6	Die soziale Zone	489
8.7	Die Relativzone	517
8.8	Politische und nichtpolitische Gemeinschaften	522
8.9	Eine rückblickende Kontrastierung	525
8.10	Die Dreizonentheorie und die Theoreme der Sozialwahltheorie	528
8.11	Die Dreizonentheorie und die Rechtsethik	531
8.12	Ein Ausblick auf Anwendungen	533
8.13	Rangordnung, Abwägungsbelange und Regelungs- vorbehalte der Grundrechte	536
8.14	Individuelle Verpflichtung gegenüber dem Recht .	548
	Literaturverzeichnis	557
	Danksagung	585
	Sachverzeichnis	587